

20/X 1918

Lieber Herr Röntgen!

Seit Wochen schon stehe ich unter dem Eindrucke der wunder-vollen Kunst Stohrs. Wie klar kommt in dieser Kunst zum Ausdruck, wie wohlthuend die innige Liebe zur Natur für die Menschen ist. Wenn sich auch in seiner Kunst kein Stürmer kundgibt, so übt seine Art die nachhaltigste Wirkung aus durch die Innerlichkeit, mit welcher alles empfunden ist. Es ist eine Kunst, welche im besten Sinne des Wortes vom Herzen kommt. Und Solches Erscheinungen sind in der jetzigen Zeit, wo so vieles auf äußerlichkeiten und Täuschungen (gegen sich selbst u. andre) beruht, sehr wertvoll.

Und darum hat mir auch
Ihre Würdigung Höher's in der
Arb.-Z. sehr zugesagt.

Wenn geht der Krieg endlich
zu Ende, fürchterlich rächt sich
alte Schuld, und abernmals
werden die Armen Völker für die
Verbrechen der Urheber dieser
grauenhaften Zustände büßen
müssen. Ich wäre unter dem
Entsetzlichen dieser Zeit, welche
wir erleben müssen, schon
längst zusammengebrochen, doch
helfen mir darüber immer meine
Gänge in der Natur hinweg.

Es tut mir leid, dass es
Ihre Umstände nicht gestatten,
mich zu besuchen, es hätte
mich Ihr Urteil über meine
neuen Arbeiten sehr interessiert,
Ich glaube, in manchen Dingen
konnte ich meine Art klar
zum Ausdruck bringen.



Wenn Sie, lieber Herr Rössler,
jemanden finden, welcher sich
für meine Kunst als Käufer
interessieren möchte, wäre ich
Ihnen sehr verbunden. Ich
brauche eben immer ein Andern,
der für mich wirkt, denn bei
meinen Spaziergängen in An-
n. Wald werde ich nie Käufer
finden. Und um diese freundliche
Verarbeitung für mich ersuche
ich Sie herzlichst, wenn sich
Gelegenheit ergäbe, so als Directive,
von 200.- K. aufwärts

Mit Empfehlung an meine
Frau Gemalin

Sie bestens grüßt
Ihr, d. d. ergebener

J. J. Zahner

Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is heavily faded and mostly illegible. The visible fragments include:

5th Nov 1861
Dear Sir
I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 28th inst. in relation to the matter of the 1st inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
Yours obedient servant,
J. B. [Name]
[Address]